

Konzept zum Gender Mainstreaming am Burgau-Gymnasium, Düren

Ziel:

Förderung der Chancengleichheit der Geschlechter und Beseitigung bestehender geschlechtstypischer Nachteile für Mädchen und Jungen, Frauen und Männer.

(§ 2 Abs.6 SchulG)

Das Selbstvertrauen bei Jungen und Mädchen soll gefördert, Vorurteile und Benachteiligung im Unterricht und Schulleben abgebaut werden. Es soll ein geschlechtergerechter Umgang aller am Schulleben beteiligter Personen ermöglicht werden.

Handlungsfelder / Maßnahmen:

- Förderung von Jungen und Mädchen im Bereich der Berufsorientierung:
 - Tagespraktikum im Betrieb im Rahmen des »Girls` Day«
Mädchen wird der Zugang zu naturwissenschaftlichen und technischen Studiengängen bzw. Berufen durch praktische Vorerfahrungen erschlossen.
 - Workshops im Rahmen des Mädchenzukunftstagstags
 - Tagespraktikum für Jungen auf dem Campus St. Augustin: »Neue Wege für Jungs«
 - Bewerbungstraining: Betriebe kommen in die Schule: AOK und Barmer

- Förderung von Jungen und Mädchen im musischen Bereich:
 - Bläserklasse
 - Musical AG

- Unterstützung von Jungen und Mädchen in sportlichen Aktivitäten:
 - Reflexive Koedukation durch das Angebot jungen- und mädchentypischer Sportarten, um Rollenmuster aufzubrechen
 - Angebote im Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften
 - Förderung der Mädchen durch spezielle Angebote:
 - Mädchen-Fußballmannschaft
 - Tanzen und Gestalten: Präsentation im Rahmen einer Tanzgala, die in den letzten Jahren durch männliche Teilnehmer verstärkt wurde.

- Förderung von Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund:
 - Angebot des Stipendienprogramms START der Hertie-Stiftung für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

- Kreativtage mit Angeboten, die auf das Interesse von Jungen und Mädchen abgestimmt sind
 - alle 2 Jahre

- Förderung im Biologieunterricht
 - »außerhalb« des Unterrichtsgeschehens
 - in mehreren Jahrgängen Angebot bzw. Unterstützung zur Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Biologie-Olympiade, Bio find ich Kuh-l, Bio-logisch)

- innerhalb den Unterrichts – Bereich: fachliche Kompetenz
 - getrennt geschlechtlicher Sexualkundeunterricht, d.h. unterschiedliches Material kommt zum Einsatz (z.B. von der BzGA »Jules Tagebuch« für junge Mädchen/ »Wie geht's wie stehts« für Jungs)
- innerhalb des Unterrichts – Bereich: methodische und soziale Kompetenz
 - unterstützen wir die Mädchen und geben ihnen das Gefühl, dass sie das naturwissenschaftliche Fach genauso gut können wie Jungs
 - führen wir auch geschlechtergetrennte Gruppenarbeit durch, weil Mädchen meist weniger als Jungen von geschlechtergemischter Gruppenarbeit profitieren; sie fungieren oft als »Ordnungshüterinnen«
 - bei geschlechtergemischten Gruppen achten wir darauf, welche Rollen Mädchen in Gruppenarbeiten übernehmen
- Förderung der Lesekompetenz
- Zum Beispiel im Rahmen des Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels: Jungen und Mädchen der 6. Klassen werden gleichermaßen ermuntert und angespornt, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen.

Gender Mainstreaming im Kollegium

- Fortbildung der Gleichstellungsbeauftragten
- Mitwirkung im Bereich der Neueinstellungen
- Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigten in der Stundenplangestaltung